


Drucken 

## Frithjof Finkbeiner im Zukunftssalon

**FULDA Hat die Menschheit eine Perspektive? Mit Antworten von Frithjof Finkbeiner, Koordinator der Global Marshall Plan Initiative und Mitglied des Club of Rome, lockt der vierte Fuldaer Zukunftssalon am Dienstag, 28. Oktober, um 20 Uhr ins Stadtschloss.**



Großansicht 

Frithjof Finkbeiner wird am Dienstag den vierten Zukunftssalon im Fürstensaal des Stadtschlusses besuchen. Foto: privat

Musikalisch untermalt wird die Veranstaltung von Isabel Osuna-Schöttler am Flügel. Damit wird die gemeinsame Veranstaltungsreihe der Stadt und der Hochschule Fulda fortgesetzt, die im Frühjahr 2007 mit dem Kernphysiker und Träger des Alternativen Nobelpreises Professor Hans-Peter Dürr begann und für enormen Besucherandrang sorgte. Angelehnt an die Salons des 19. Jahrhunderts soll hier eine besondere Form der Begegnung und des Gesprächs fortgesetzt werden. Für den seit kurzem pensionierten Erziehungswissenschaftler Professor Peter Krahulec, der zum Organisationsenteam gehört, steht dabei die Begegnung von „bisher sehr

getrennten Welten, Bürgerschaft und Studierenden in einem bunten Fulda“ im Vordergrund. Und „es mischt sich tatsächlich“, berichtet Krahulec erfreut. Für die Salonteilnehmer ist extra der Fürstensaal im Stadtschloss reserviert worden. Zum Gespräch nach dem Vortrag im Grünen Salon spendiere die Hochschule Brezeln, die Stadt Wasser und Weißwein, kündigt Krahulec an. Mit Frithjof Finkbeiner ist ein ganz besonderer Referent zu Gast, der bekannt dafür ist, Menschen aufzurütteln und ihnen in Zeiten der Globalisierung die eigene gesellschaftliche Verantwortung bewusst zu machen. Als Schüler gewann Finkbeiner bereits die Augsburgs Schulen für Joghurtbecher- und Baumpflanzaktionen. Später gründete er die Jugendorganisation Rotaract Club Augsburg. Dort studierte er Wirtschaftswissenschaften und ist mittlerweile Unternehmer im Baustoffbereich. Weiterhin war Finkbeiner Mitbegründer der „Global Contract Foundation“ (Stiftung Weltvertrag). 2003 machte er als Mitbegründer der „Global Marshall Plan Initiative“ von sich reden und gehörte 2008 zu den Startern der „Coalition for the Global Commons“. Seine drei Kinder riefen 2007 die Schülerinitiative „www.plant-for-the-planet.org“ ins Leben, die mit einer für Anfang November geplanten Baumpflanzaktion durch Schüler der Petersberger Johannes-Hack-Schule bereits Kreise in die Region gezogen hat. Karten für Finkbeiners Vortrag gibt es im Bürgerbüro der Stadt Fulda für jeweils drei Euro.

jan  
'''